

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Matthias Sturm
Zimmer.: 236
Telefon: 04401 – 927 384
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 438
E-Mail: matthias.sturm@lkbra.de

Brake, den 05.09.2013

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		SoziA/08/2013
Ausschuss für Soziales und Gesundheit		
am Mittwoch	Sitzungsdauer	Ort
28.08.13	16:30:00 bis 19:00:00 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Hans Schmid
Ahmet Akdogan
Thomas Bartsch
Karin Logemann
Volker Osterloh
Ursula Schinski
Helmut Siefken
Hille Tiarks
Andreas von Lübken
Angelika Zöllner

Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied
In Vertretung für Herrn Hashagen
In Vertretung für Herrn Hespos
In Vertretung für Frau Wiesensee
Ausschussmitglied
In Vertretung für Herrn Kortlang
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Walter Erfmann

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Peter Deyle
Dr. Gesa Hansen
Manfred Krüger

Vertr. DRK
Vertr. Behindertenbeirat
Vertr. Sozialverband Deutschland

Christine Sassen-Schreiber
Karin Schelling-Carstens
Ralf Bunten

Vertr. Wohlfahrtsverbände
Vertr. Diakonisches Werk Wesermarsch
Vertr. Caritasverband

Gäste

Gerhard Dollmaier
Gudrun Hobbie
Birthe Voß

Diakonie Fachstelle Sucht
Pflegerstützpunkt Wesermarsch
Diakonie Fachstelle Sucht

von der Verwaltung

Volker Blohm
Hans Kemmeries
Ingrid Miodek
Dr. Harald Speck
Matthias Sturm

Fachdienstleiter 53
Erster Kreisrat
Fachdienstleiterin 50
Stellv. Leiter FD 53
Protokollführung

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Hashagen
Günter Hespos
MdL Horst Kortlang
Dragos Pancescu
Theresa Wiesensee

Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
stellv. Ausschussvorsitzende

Beratende Mitglieder

Ingo Holtz

Vertr. Sozialverband VDK

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1** Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2** Feststellung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2013
- 4** Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Wesermarsch
Vorlage: 2013/FD53/009
- 5** Tätigkeitsbericht des Diakonischen Werkes
Vorlage: 2013/FD53/010
- 6** Zielvereinbarung mit dem Diakonischen Werk
Vorlage: 2013/FD53/008
- 7** Bericht zum Pflegestützpunkt Wesermarsch
Vorlage: 2013/FD50/015
- 8** Sachstandsbericht des Fachdienstes Soziales
Vorlage: 2013/FD50/014
- 9** Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2013
----------	--

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.02.13 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2013/FD53/009
----------	--

Herr Castens berichtet aus eigener Erfahrung mit der Hospiz- und Palliativversorgung. Er stellt den ihm in diesem Zusammenhang vorliegenden Brief von Frau Gubba (Betroffene) für das Protokoll zur Verfügung (Anlage).

Anschließend wird der umfangreiche Antrag der SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Gruppe diskutiert.

Aus Sicht der Verwaltung weist Herr Kemmeries darauf hin, dass Anträge zu 4 Themenfeldern gestellt werden. Die Finanzierungszuständigkeit liege bei den Krankenkassen, nicht beim Landkreis. Die Frage, ob auch ein stationäres Angebot in der Wesermarsch angeboten werden können, habe der zukünftige Träger einer solchen Einrichtung zu beantworten, nicht der Landkreis, der sich seinerseits gerne an einem aufzubauenden Netzwerk beteilige.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass von den 4 an die Verwaltung gerichteten Aufträgen lt. Antrag SPD - Bündnis 90/Die Grünen-Gruppe vom 01.08.13 der Antrag zu 3. (Palliativstation in den Krankenhäusern) zunächst zurückgestellt wird wegen der ungeklärten Situation der Krankenhausversorgung in der Wesermarsch. Der Antrag zu 4. (Einrichtung eines stationären Hospiz) wird dahingehend ergänzt, dass zunächst eine Bedarfsermittlung für eine solche Einrichtung erfolgen soll.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5	Tätigkeitsbericht des Diakonischen Werkes Vorlage: 2013/FD53/010
----------	---

Frau Voß und Herr Dollmaier (beide Diakonie Fachstelle Sucht) berichten über ihre Arbeit. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Kemmeries sagt für den nächsten Fachausschuss einen Bericht der Organisation „Rose 12“ zu.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6	Zielvereinbarung mit dem Diakonischen Werk Vorlage: 2013/FD53/008
----------	--

Herr Blohm erläutert die Zielvereinbarung mit dem Diakonischen Werk. Im Rahmen eines internen Qualitätsmanagements erfolge eine Auswertung der Zufriedenheit der Patienten bzw. des Erfolgs der Arbeit. Nach Auswertung der Ergebnisse wird hierüber im Fachausschuss berichtet (voraussichtlich im 1. Quartal 2014).

Dem Protokoll sind als Anlagen zwei Flyer der Suchtberatungsstellen Nordenham und Brake beigelegt.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass sich die Erfolgsquoten bei Patienten mit Behinderung nicht wesentlich von der bei Nicht-Behinderten unterscheiden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7	Bericht zum Pflegestützpunkt Wesermarsch Vorlage: 2013/FD50/015
----------	--

Frau Hobbie berichtet über die Aktivitäten und Beratungsangebote des Pflegestützpunktes Wesermarsch, der als unabhängige Beratungsstelle seit dem 01.03.13 arbeite. Bislang seien rd. 130 Beratungen erfolgt und 12 Hausbesuche durchgeführt worden. Beabsichtigt sei die Einrichtung weiterer Außenstellen, gerne zusammen mit den Familienservicebüros.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

8	Sachstandsbericht des Fachdienstes Soziales Vorlage: 2013/FD50/014
----------	---

Frau Miodek berichtet über das seit 01.08.13 mögliche Betreuungsgeld, das im Anspruchsfall zunächst 100,- pro Monat betrage und ab 2014 auf 150,- Euro steige, wenn keine öffentlich geförderte Krippe besucht wird. Bislang seien 25 Anträge eingegangen. Das sei bei monatlich durchschnittlich 55 Elterngeldanträgen deutlich mehr als erwartet.

Herr Kemmeries sagt einen Bericht im 1. Quartal 2014 im Sozial- und Jugendhilfeausschuss zu, sobald gefestigte Zahlen vorlägen, da dies auch Auswirkungen auf die benötigten Krippenplätze habe.

Auf Nachfrage teilt Frau Miodek mit, dass für SGB II-Empfänger zwar eine Anrechnung auf das zur Verfügung stehende Einkommen erfolge, auf Grund der Absetzbarkeit von gewissen Versicherungsbeiträgen sich der Bezug von Betreuungsgeld aber auch für diesen Empfängerkreis lohne (Betreuungsgeld wird wie Lohnersatz behandelt).

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Frau Miodek berichtet von bislang 4 Tagespflegeeinrichtungen. Eine Ausdehnung auf die südliche Wesermarsch sei geplant.

Auf Nachfrage der Abgeordneten Zöllern zu einem Einzelfall aus dem Bereich Hilfe in Einrichtungen erläutert Frau Miodek die beabsichtigte Zurückweisung des Widerspruches wegen des dem Sozialhilferecht immanenten Prinzips des Verbots der Übernahme von Kosten für einen gedeckten Bedarf. Herr Kemmeries sagte seinseits zu, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, ob nicht doch eine nachträgliche Erstattung der von einem Dritten bezahlten Pflegeheimkosten in Betracht komme.

Protokollnotiz: Eine lange Bearbeitungsdauer ist nicht festzustellen. Mittlerweile ist das Klageverfahren anhängig.

Dr. Hans Schmid
Ausschussvorsitz

Matthias Sturm
Protokollführung